

29. Juli 2019

Linie 1: Erneuerung der Schieneninfrastruktur in Bergisch Gladbach liegt im Zeitplan

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) sanieren seit dem 14. Juli die Schieneninfrastruktur der Stadtbahn-Linie 1 zwischen Frankenforst und Bensberg. Auf der rund 1,7 Kilometer langen Strecke werden ca. 4.300 Meter Schienen, etwa 3.500 Schwellen und rund 6.200 Tonnen Schotter erneuert. Zudem wird der Gleisunterbau komplett neu aufgebaut. Nach der Hälfte der Bauzeit liegt die umfangreiche Baumaßnahme im Zeitplan.

In den heißen Tagen, die die Bauarbeiter vor eine große Herausforderung gestellt haben, mussten diese häufiger Pausen einlegen. Zudem stellte sich während der Baumaßnahme heraus, dass der Untergrund in größerem Umfang als zuvor geplant, entfernt werden musste. Des Weiteren sind die Fundamente von drei Masten zu erneuern, um deren Standsicherheit zu garantieren. Auch dies konnte erst während des Baus festgestellt werden. Trotzdem wurde der Zeitplan eingehalten.

In den nächsten 14 Tagen werden die neuen Schienen und Schwellen gelegt, der Schotter ausgebracht und gestopft sowie Arbeiten an der Oberleitung und der Signaltechnik erledigt. Insbesondere das Stopfen des Schotters zur Stabilisierung des Gleisunterbaus wird mit Lärmemissionen verbunden sein.

Um die anstehenden Arbeiten zu bewältigen, wird in diesen zwei Wochen auch nachts gearbeitet. In den Nachtstunden werden jedoch nur leisere Tätigkeiten, wie etwa das Schweißen der Schienen, signaltechnische Arbeiten, Arbeiten an der Oberleitung und den Mastfundamenten, durchgeführt.

Nach Beendigung der Gleisbaumaßnahme werden – wie zuvor angekündigt – im Zeitraum vom 12. August bis zum 14. August die Bahnübergänge Neuenweg im Frankenforst und Ferdinand-Stucker-Straße in Bensberg erneuert. Hierbei werden die Asphaltdecke der Fahrbahn und die Schienen ausgetauscht und die Fahrbahnmarkierungen neu aufgetragen. Dies bedeutet, dass die Bahnübergänge drei Tage lang gesperrt werden, eine Umleitung wird örtlich ausgeschildert. Die Erneuerung kann nicht während der großen Baumaßnahme erfolgen, da die Übergänge hierbei für Lkw-Verkehre der Baustellenlogistik benötigt werden.

Die KVB bedankt sich bei den Anwohnern für die Geduld und bittet um Verständnis für die unvermeidlich entstehende Lärmbelästigung.

- STA -